



HIRSLANDEN

KLINIK BIRSHOF

RADIOLOGIE KLINIK BIRSHOF

**INFORMATION UND
EINWILLIGUNG ZUR
COMPUTERTOMO-
GRAPHIE (CT) UND
KONTRASTMITTELGABE**



Ihr Untersuchungstermin ist am

Tag _____ Datum _____

um _____ Uhr _____

COMPUTERTOMOGRAPHIE

Die Computertomographie (CT) basiert auf einem rotierenden Röntgengerät mit angeschlossenem Hochleistungscomputer. Der Patient wird während der Untersuchung gleichzeitig von einer Röntgeneinheit, der «Röhre», und einem Bildaufnahmesystem, den «Detektoren», umkreist. Die Detektoren registrieren die Informationen der Röntgeneinheit und senden diese weiter an den Computer, der sie zu einem zwei- oder dreidimensionalen Schnittbild vereint.

Der Computertomograph der Hirslanden Klinik Birshof ist ein Gerät der neuesten Generation mit modernsten Detektoren. Dadurch können Patienten mit niedriger Strahlendosis untersucht werden. Die schnellen Untersuchungszeiten erhöhen den Patientenkomfort deutlich.

Bei noch weitergehenden Fragen, kann eine CT durch Kontrastmittel unterstützt werden.

KONTRASTMITTEL

Bei den Kontrastmitteln handelt es sich um Substanzen, die oral oder intravenös angewendet werden.

Diese Kontrastmittel enthalten jodhaltige Verbindungen, welche Röntgenstrahlen absorbieren und damit einen Kontrast zwischen durchblutetem und weniger durchblutetem Gewebe schaffen.

Viele Organe und Gewebskörper sind in der radiologischen Diagnostik schwer voneinander zu unterscheiden.

Durch den Einsatz von Kontrastmittel ist eine Unterscheidung zwischen einzelnen Strukturen sowie zwischen gesundem und krankem Gewebe häufig erst möglich.

KONTRAINDIKATIONEN

Wie bei jedem Medikament bestehen auch bei den Kontrastmitteln Kontraindikationen.

Hierzu gehören

- Schlechte Nierenfunktion (Niereninsuffizienz)
- Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose)
- Plasmozytom
- Ausgeprägte Allergieneigung
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)

Bitte teilen Sie vor der Untersuchung der zuständigen Medizinalperson mit, falls Sie an einer der oben aufgeführten Kontraindikationen leiden.

NEBENWIRKUNGEN

Häufig verspüren Patienten während der Injektion ein zum Teil ausgeprägtes Wärmegefühl, seltener einen unangenehmen Geschmack im Mund.

Die Begleiterscheinungen verschwinden unmittelbar nach der Injektion und sind harmlos.

In seltenen Fällen reagieren Personen jedoch überempfindlich, ähnlich einer Allergie.

ÜBERWACHUNG

Während der gesamten Untersuchung werden Sie überwacht. Gleichzeitig ist eine Kontaktaufnahme möglich.

Bei Auftreten einer Überempfindlichkeitsreaktion können Medikamente über die in der Armvene liegende Kanüle eingespritzt werden.

Vorbereitung

Für die Kontrastmittel-Untersuchung werden meistens keine gezielten Vorbereitungen verlangt.

Bitte essen Sie am Tag der Untersuchung eine leichte Mahlzeit.

Sind in früheren Kontrastmittel-Untersuchungen bei Ihnen Überempfindlichkeitsreaktionen aufgetreten? Bitte teilen Sie dies vor der Untersuchung der zuständigen Medizinalperson mit.

Sollten Sie zu diesem Informationsblatt noch Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, die zuständige Medizinalperson zu fragen.

Wir bitten Sie, mit Ihrer Unterschrift zu bestätigen, dass Sie dieses Informationsblatt und die Einwilligungsbestätigung sorgfältig gelesen und den Inhalt verstanden haben.

Bitte nehmen Sie dieses Schreiben zur Computertomographieuntersuchung mit, sodass wir es zu unseren Akten legen können.

- Es sind keine Kontraindikationen bekannt.
- Für Frauen: Eine Schwangerschaft ist ausgeschlossen.

Vorname _____

Name _____

Münchenstein / Datum _____

Unterschrift _____



KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

ORTHOPÄDISCHES NOTFALLZENTRUM

24 STUNDEN UND 7 TAGE FÜR SIE DA
T +41 61 335 25 75

HIRSLANDEN KLINIK BIRSHOF

RADIOLOGIE KLINIK BIRSHOF
REINACHERSTRASSE 28
CH-4142 MÜNCHENSTEIN
T +41 61 335 24 80
F +41 61 335 24 90
BIRSHOF.RADIOLOGIE@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF